



Made in Asia → Andreas Saxer Designer

Wie kam es zu Ihrem Projekt «Made in Asia»?

Ich bin schon früher viel in Asien herumgereist, mich fasziniert diese Kultur. Seit einem halben Jahr versuche ich, in Taiwan Fuss zu fassen. Ich arbeite für verschiedene Möbelfirmen und konnte hier auch mein eigenes Designprojekt verwirklichen. Zudem lerne ich Mandarin; das ist ein alter Traum von mir und ist sehr nützlich im täglichen Umgang mit den Leuten.

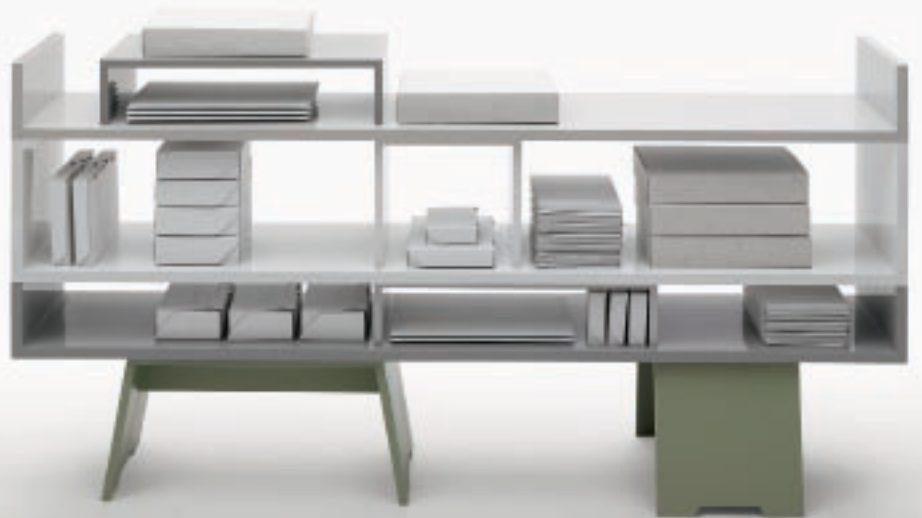
Würden Sie Ihre Designtätigkeit als eine Art kulturelle Übersetzungsleistung bezeichnen?

Ich mag es, die Formensprachen, die ich hier beegne, auf meine Weise zu interpretieren. Ich reduziere und arbeite mit neuen Materialkombinationen. Viele Klischeevorstellungen, die man in Europa über Asien hat, musste ich revidieren; ich beginne erst jetzt vieles zu verstehen und zu schätzen.

Wie geht es weiter?

Ich werde im August in Zürich meine Prototypen und limitierten Editionen ausstellen und bin auf der Suche nach einem Produzenten. Für einzelne Stücke habe ich bereits Interessenten. Ab September werde ich dann ein kleines Pensum an einer taiwanesischen Designuniversität übernehmen. Momentan wird Design in Taiwan stark gefördert. Bord Design Furniture, Badenerstrasse 123 a, 8004 Zürich, ab 20. August, www.bord.ch

Referenzen: Das Regal «Tofu» zitiert die allgegenwärtigen Tofubretter. «Shining» ist von klassischen chinesischen Papierleuchten inspiriert.



Small Talk



1 Schrift und Architektur



1 Schrift hat Konjunktur: Sie ist seit dem 20. Jahrhundert – und heute besonders verstärkt – integraler Bestandteil der Architektur und des öffentlichen Raums. Die Ausstellung «Archigrafie» im Architekturforum Zürich zeigt an historischen und aktuellen Projekten das Miteinander von Architektur und Grafik. 27. August bis 3. Oktober 2009. www.af-z.ch

2 Cocoon gewinnt



2 Das von den Architekten Camenzind Evolution entworfene Bürogebäude «Cocoon» wurde vom Royal Institute of British Architects mit dem RIBA International Award 2009 ausgezeichnet. Das Gebäude im Seefeld-Quartier Zürichs ist eine aufsteigende Spirale und unterscheidet sich damit von traditionellen Bauweisen dieses Typus. www.camenzindevolution.com

3 Gewinnerglas



3 Zum zweiten Mal forderte die von Bombay Sapphire ins Leben gerufene Designer Glass Competition junge Schweizer Designtalente auf, das weltberühmte Martini-Cocktail-Glas neu zu interpretieren. Das Gewinnerglas «Close Glass» von Nathan Studer – wie sein Vorgänger ein Ecal-Abgänger – ist eine Mischform aus Glas und Flasche (Mitte). Für den kleinen Durst unterwegs ... www.designerglasscompetition.ch